
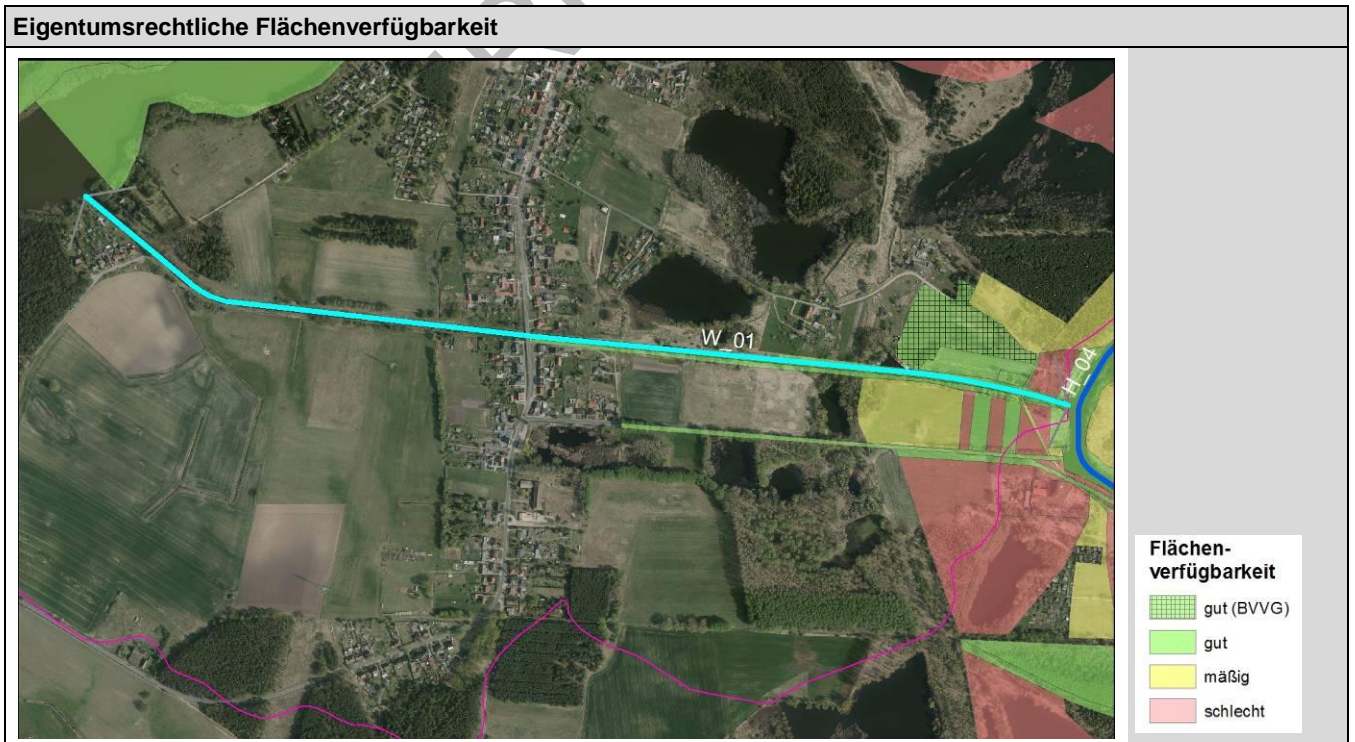
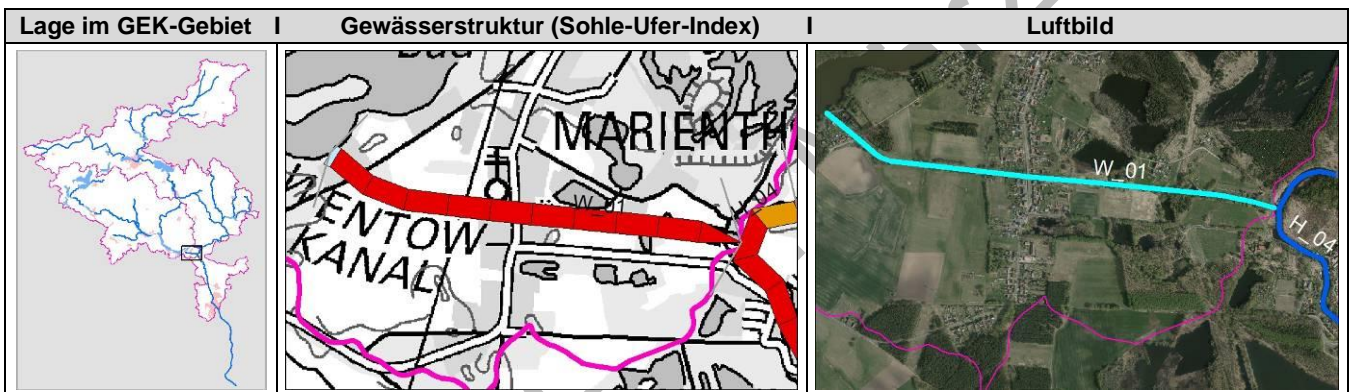


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_298	Station	0 - 1800
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	HMWB		
LAWA-Typ	21		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diffuse Quellen;</li> <li>• Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes		durch Kulturland und Siedlungsbereiche verlaufender Abschnitt; Ufer überwiegend mit Schilf bewachsen	
Kategorie	AWB		
LAWA-Typ	21k		



DEFIZITANALYSE

W\_01

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	5	U	U	U	5	C
Defizit	0	-3	U	U	U	-3	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	6,00	Bauwerke • Schleuse Marienthal	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	5,75		Fließgeschwindigkeitsklasse	x
	MW Ufer-Land	4,85		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tiefes bis sehr tiefes Trapezprofil; Laufkrümmung gradlinig</li> <li>• keine Tiefen- und Breiterevariation, keine Strömungsdiversität</li> <li>• Struktur und Substrat des Bettes: nicht feststellbar</li> <li>• Struktur der Uferzone: stetiger Wechsel von Gebüsch, Hochstauden, Röhricht, Wiesen oder kein Bewuchs wegen Verbau</li> <li>• Uferverbau: Holzverbau</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben</li> <li>• Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 80% der Strecke gegeben</li> </ul>	
Defizit	-3		zeitweise durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	x	x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schleuse Marienthal und Brückenbauwerk für Fischotter als durchgängig im Bauwerke-Shape ändern</li> </ul>
Defizit	x	nicht vorhanden	durchgängig

**BELASTUNGEN**

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punktquelle: --</li> <li>• Verockerung: vereinzelt gering</li> </ul>
-------------	---

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig**

Siedlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäude bei Schleuse Marienthal im ZK ca. bei Stat. 0-150; Ortslage Marienthal im ZK ca. bei Stat. 900-1200</li> </ul>
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig**

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Gewässerunterhaltung	Sicherung der Schifffahrt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehölzschnitt zur Sicherung der Fahrinne</li> <li>• Reparatur von Verfall/Schäden an Ufersicherungen (vgl. Endbericht Kap. 2.2.5)</li> </ul>
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochwassergeneigtes Gewässer nach Art. 13 I b, HWRM-RL</li> </ul>
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Moore	<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• REP = hoch; Zielkorridorbreite 25 m</li> </ul>
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegende Landwirtschaft (Grünland- und Ackernutzung); z.T. Siedlungsflächen</li> </ul>

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutes Ökologisches Potential, Fließgewässertyp 21k</li> <li>• Förderung der Beschattung</li> <li>• Initiierung eigendynamischer Prozesse</li> <li>• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit</li> <li>• Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter)</li> </ul>
-------------------	---

## MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Bundeswasserstraße (Obere Havel-Wasserstraße)		
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

## MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung [Kilometer]		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	0.150	0.170	Schleuse Marienthal: Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ganzjährig (Alternative über Tornower Fließ zu Prüfen – vgl. EMNT 501)			
501	Konzeptionelle Maßnahme Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs-, und Demonstrationsvorhaben	0.200	0.400	Errichtung einer Pegelmessstelle und Abflussstatistik zur Bestimmung des Abflusses aus dem Wentowkanal. Ziel ist die Bestimmung vom Gesamtabflusse des Wentowsees zur Dimensionierung einer evtl. FAA o.ä.			
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	0.470	0.900	RECHTS: Uferbereiche schützen, Gehölzaufwuchs zulassen / nachpflanzen			
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	1.280	1.870	RECHTS: Uferbereiche schützen, Gehölzaufwuchs zulassen / nachpflanzen			
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							


## ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

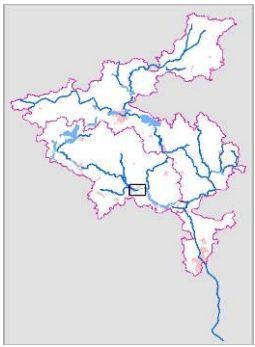
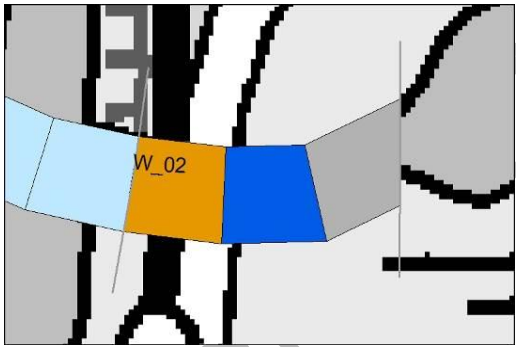

Aufgrund der geringen Breite (vgl. Hinweise WSA vom 25.02.2015) des als Bundeswasserstraße genutzten Abschnittes sind trotz des vorhandenen Defizits keine Maßnahmen im Gewässer direkt möglich. Durch die Ausweisung als HMWB für die Nutzung als Bundeswasserstraße sowie als Hochwassergeneigtes Gewässer sind lediglich Maßnahmen von Gehölzpflanzungen möglich.





Die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ist hoheitliche Aufgabe der WSA. Der Planungsabschnitt liegt in einem Vorranggewässer nach Landeskonzept zur ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs, 2010.

Überregionale Zielarten: Aal

Dimensionierungszielarten: Blei / Döbel, Hecht, Wels Steinbeißer

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Wentowkanal	FW-P_ID (GEK-DB)	
WK-Code	DEBB58152_300	Station	9112 - 9312
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	14		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abflussregulierung u. morph. Veränderungen;</li> </ul>		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	HMWB (e24)	überwiegend im Wald gelegener abschnitt mit strukturreichen, Schilf bewachsenen Ufern und moorigem Umland	
LAWA-Typ	21		

Lage im GEK-Gebiet	Gewässerstruktur (Sohle-Ufer-Index)	Luftbild
		

Eigentumsrechtliche Flächenverfügbarkeit
keine Daten vorhanden
<div style="float: right;"> <p><b>Flächenverfügbarkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> gut (BVVG)</li> <li> gut</li> <li> mäßig</li> <li> schlecht</li> </ul> </div>

DEFIZITANALYSE W\_02

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	U	U	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	4,00	Bauwerke • x	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	3,75		Fließgeschwindigkeitsklasse	4
	MW Ufer-Land	3,00		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>flaches, schwach geschwungenes annähernd Naturprofil bzw. sehr tiefes gradliniges Kasten-Profil; bzw. nicht kartierbar (Moor)</li> <li>keine Tiefenvariation und Strömungsdiversität, Breitevariation keine bzw. groß, bzw. nicht kartierbar</li> <li>Struktur und Substrat des Bettes: nicht feststellbar</li> <li>Struktur der Uferzone: standorttypischer Wald oder kein Bewuchs wegen Verbau</li> <li>Uferverbau: keiner bzw. Beton, Mauer, etc.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben</li> <li>Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 85% der Strecke gegeben</li> </ul>	
Defizit	-1		durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	x	x	• x für beide Brückenbauwerke muss die Durchgängigkeit noch im Bauwerke-Shape berichtigt werden!
Defizit	x	nicht vorhanden	durchgängig

**BELASTUNGEN**

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Punktquelle: --</li> <li>• Verockerung: keine bzw. k. A.</li> </ul>
-------------	--

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig**

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortslage Dannenwalde ca. bei Stat. 9312-9512</li> <li>• Querung B96 und Bahnlinie ca. bei Stat. 9312-9512</li> </ul>
---------------------	---

**ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig**

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Gewässerunterhaltung	Sicherung der Schifffahrt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehölzschnitt zur Sicherung der Fahrinne</li> <li>• Reparatur von Verfall/Schäden an Ufersicherungen (vgl. Endbericht Kap. 2.2.5)</li> </ul>
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochwassergeneigtes Gewässer nach Art. 13 I b, HWRM-RL</li> </ul>
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• x</li> </ul>

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie**

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Moore	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moore mit vordringlichem Schutz- bzw. Sanierungsbedarf (Ia) (Stat. 9212)</li> <li>• Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 9112 - 9212)</li> </ul>
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• REP = k.A. kurzer Abschnitt zwischen Seen</li> </ul>
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend Forstwirtschaft, z.T. Siedlung</li> </ul>

**ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN**

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutes Ökologisches Potenzial, Fließgewässertyp 21</li> </ul>
-------------------	---

**MASSNAHMENPLANUNG**

<b>Kategorie</b>	Bundeswasserstraße (Obere Havel-Wasserstraße)		
<b>Zeithorizont</b>	<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

**MASSNAHMEN**

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung [Kilometer]		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
	keine Maßnahmen /möglich bzw. notwendig						
<b>Kosten für gesamten Abschnitt</b>							

**ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE**

Sehr kurzer Abschnitt von ca. 300 m Länge zwischen dem Kleinem Wentowsee und dem Großen Wentowsee. Das formell durch einen defizitären Kartierabschnitt bestehende Defizit kann nicht beseitigt werden, das es durch zwei Brückenbauwerke (Bahnlinie und Querung B69) verursacht wird. Die anderen Kartierabschnitte sind gemäß der Strukturkartierung (vgl. Abb. zur Gewässerstruktur Sohle/Ufer auf der ersten Seite des Abschnitts- und Maßnahmenblattes) in sehr gutem Zustand. Es besteht daher keine Handlungsmöglichkeit bzw. keine Notwendigkeit.

ENTWURF 05. März 2015